



Günter Valda

Wiederbelebt



SACHBUCH



Springer



Wiederbelebt

Günter Valda

Wiederbelebt

Rufen – Drücken – Schocken

PHILIPS

 Springer

Günter Valda
Kirchschlag in der Buckligen Welt,
Österreich

Philips Austria GmbH.

ISBN 978-3-662-64696-0 ISBN 978-3-662-64697-7 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-64697-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Wiederbelebt

Vorwort

Der plötzliche Herzstillstand kann jeden Menschen, unabhängig von Geschlecht oder Alter, jederzeit und ohne Vorwarnung treffen. Im Falle dieser lebensbedrohlichen Situation ist die Zeit der entscheidende Faktor.

Rasches Handeln und Erste Hilfe- auch von nicht-medizinischem Personal (Laien)- kann Leben retten.

Automatisierte externe Defibrillatoren (AED) können auch von Laien verwendet werden. Diese AEDs lösen bei Bedarf einen gezielten elektrischen Schock aus und ermöglichen so die Wiederherstellung des natürlichen Herzrhythmus der betroffenen Person.

Man findet diese mobilen Geräte im öffentlichen Raum und in öffentlichen Gebäuden wie Flug- und Bahnhöfen, Einkaufszentren, Schulen und Universitäten, in Unternehmen und Betrieben, sowie auf Sportanlagen.

Mehr als 1,3 Millionen Philips HeartStart AEDs sind bereits weltweit im Einsatz. Philips engagiert sich zudem für umfassende Schulungslösungen für medizinisches Personal, aber auch für Interessierte aus der Bevölkerung.

Denn unser Ziel ist es durch unsere Produkte und Lösungen, aber auch durch die steigende Aufmerksamkeit, Schulungen und Information, das Interesse an diesem wichtigen Thema zu wecken und schlussendlich dadurch Leben zu retten. Helfen Sie mit. Vielen DANK!

Mag. Michaela Latzelsberger

Geschäftsführerin Philips Austria GmbH

Ein plötzlicher Herzstillstand kann ganz unterschiedliche Ursachen haben. In der Akutsituation kann der Laie zumeist nicht unterscheiden ob es sich hierbei um eine „reversible“ oder „irreversible“ Ursache handelt. Bei Ersterem kann der betroffene Mensch durch Wiederbelebungsmaßnahmen gerettet werden und im Idealfall wieder ein Leben, ohne nachteilige Konsequenzen aus diesem Ereignis, führen.

Eines ist jedoch sicher: Ein erfreulicher Ausgang eines so dramatischen medizinischen Notfalls wie einen Herz-Kreislaufstillstand setzt ein sofortiges und entschlossenes Handeln von Hilfspersonen voraus. Entscheidend ist hierbei das sofortige Alarmieren des professionellen Rettungsdienstes, der Beginn von Thoraxkompressionen („Herzdruckmassage“) und das Anwenden eines automatisierten externen Defibrillators, sofern dieser verfügbar ist.

Die vorliegende Fotoreportage von Günter Valda zeigt Menschen und ihre Geschichten in eindrucksvoller Weise, welche solch einen dramatischen medizinischen Notfall erlebt und überlebt haben. Ich danke ihm von ganzen Herzen, diese realen Geschichten so greifbar dargestellt zu haben und hoffe, dass Sie Ansporn und Motivation für alle Leserinnen und Leser sind im Bedarfsfall ohne zu Zögern zu helfen und so Menschenleben zu retten!

Prof. Dr. Klaus Markstaller

Leiter der Universitätsklinik für Anästhesie,
Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie
der Medizinischen Universität Wien/AKH der Stadt Wien

Inhaltsverzeichnis

1. Porträts	01
2. Leitlinien	73
Rettungskette	74
Basismaßnahmen	
zur Wiederbelebung Erwachsener	76
Lebensrettende Maßnahmen	
bei Kindern	78
Verschlucken/Ersticken bei Kindern	80
Erste Hilfe bei Erstickungsgefahr	82
Step-By-Step	86
3. Anhang	93



Wiederbelebt

1. Porträts

**Petra
Bauer**